



REGELWERK

» Basketball Schulliga Sachsen-Anhalt «

SPIELER AUF DEM FELD

Gespielt wird 4 gegen 4. Eine Mannschaft muss bei Spielbeginn über mindestens vier einsatzfähige Spieler verfügen. Sollte eine Mannschaft mit weniger Spielern an einem Turnier teilnehmen, so sind die Kinder durch die Turnierleitung auf die anderen Mannschaften aufzuteilen.

Gewechselt wird „fliegend“, also ohne zusätzliche Anweisung durch den leitenden Schiedsrichter.

SPIELDAUER

Die Spieldauer ist individuell durch den Turnierveranstalter festzulegen. Verbindlich ist eine durchlaufende Spieldauer, die nur bei Auszeiten unterbrochen wird.

PUNKTE-REGELN

Innerhalb und außerhalb der Zone zählt jeder Korberfolg zwei Punkte. Sofern eine 3-Punktlinie vorhanden ist, zählt ein erfolgreicher Korb außerhalb dieser Linie drei Punkte. Sollten keine Zonen- oder Dreipunktlinien gekennzeichnet sein, so wird hier nicht differenziert und jeder Korberfolg zählt zwei Punkte.

Wird ein Spieler im Wurf gefoult, erhält die angreifende Mannschaft einen Punkt. Fällt der Korb, gibt es die normalen zwei bzw. drei Punkte zusätzlich und der Ballbesitz wechselt. Fällt der Korb nicht, erhält die gefoulte Mannschaft zusätzlich Einwurf an der Seitenlinie.

BALLGRÖßE

Im Grundschulbereich (1.–4. Klasse) wird mit Bällen der Größe 5 gespielt. Im Bereich der Sekundarstufe I (5.–7. Klasse) wird mit Bällen der Größe 6 gespielt.

ANGRIFF

Untersagt sind alle Formen von Blocks, direkt am Ball sowie auch indirekt, d.h. abseits des Balles. Vergehen werden nach einmaliger Verwarnung mit einem Punkt und einem Einwurf an der Mittellinie für die gegnerische Mannschaft geahndet.





VERTEIDIGUNG

Eine klare Mann-Mann-Zuordnung muss permanent sichtbar sein, d.h. der Verteidiger muss sich stets darum bemühen, nicht mehr als zwei Meter vom Gegenspieler entfernt zu sein. Die Aufnahme des Gegenspielers darf erst ab der Hälfte des Spielfeldes (Mittellinie) erfolgen. Eine taktische Nutzung dieser Regelung in Form einer „Mauer“ der verteidigenden Spieler in Höhe der Mittellinie ist verboten. Alle Formen des Doppelpens in Ganz- und Halbfeld sind untersagt. Dabei ist bewusstes Doppeln von altersbedingter „Knäuelbildung“ zu unterscheiden.

FOULS

Persönliche Fouls werden nicht gezählt. Die Anzahl der Teamfouls ist durch die Turnierleitung festzulegen. Sobald eine Mannschaft die Grenze für Teamfouls erreicht, erhält die gegnerische Mannschaft für jedes weitere Foul einen Punkt.

WEITERE REGELVERSTÖßE

Schrittfehler, Ausball sowie Doppeldribbling werden geahndet. Zeitregeln sowie Rückspiel werden nicht geahndet.

KAMPFGERICHT

Hauptverantwortlich für die Besetzung des Kampfgerichtes ist die Turnierleitung. Das Kampfgericht bedient die Spielzeit- und Punktstandanzeige. Ein extra Spielberichtsbogen ist nicht erforderlich.

VERLÄNGERUNG DURCH AUSWERFEN

Bei Gleichstand am Ende eines Spiels wird der Sieger durch „Auswerfen“ ermittelt. Jede Mannschaft bestimmt drei Werfer. Geworfen wird abwechselnd von einem Meter vor der Freiwurflinie. Gewonnen hat die Mannschaft, die von den jeweils drei Würfeln die meisten Körbe erzielt hat. Sollte nach den jeweils drei Werfern wieder ein Unterschied vorliegen, werden Werfer vier, dann fünf, dann sechs usw. bestimmt.

VERHALTEN IN AUSNAHMESITUATIONEN

Sollte es während des Spielbetriebs zu Situationen kommen, die eine Anwendung von Regeln erfordert, die hier nicht definiert sind, so haben die Schiedsrichter und die Turnierleitung freie Hand nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln. Sollte es zu derartigen Vorfällen kommen, sind im Nachgang die jeweiligen Staffelkoordinatoren durch die Turnierleitung zu informieren, um eine Verbesserung des Regelwerks zu überprüfen und die Qualität der Regeln zu steigern.

